

Dezember – Februar 2018

# GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Ferndorf



Monatsspruch Dezember

**Durch die herzliche  
Barmherzigkeit unseres  
Gottes wird uns besuchen  
das aufgehende Licht aus  
der Höhe, damit es erscheine  
denen, die sitzen in Finsternis  
und Schatten des Todes, und  
richte unsere Füße auf den  
Weg des Friedens.**

Lukas 1,78-79

## Inhalt

|                    | Seite  |
|--------------------|--------|
| Auf ein Wort       | 3      |
| Andacht            | 4 – 6  |
| Der BVA informiert | 8 – 10 |

### Wir laden ein: nach Ferndorf und Kredenbach 11 – 21, 27, 33

|                    |         |
|--------------------|---------|
| Gruppen und Kreise | 22 – 23 |
| Gottesdienstpläne  | 24 – 26 |

### Kirchengemeinde Ferndorf

|                      |         |
|----------------------|---------|
| Amtshandlungen       | 28 – 29 |
| Geburtstage          | 30 – 32 |
| Rückblicke           | 34 – 40 |
| Aus der Region       | 44 – 46 |
| Kinderseiten         | 47      |
| Wichtige Anschriften | 48      |

## Impressum

**Beiträge für den Gemeindebrief** senden Sie bitte bis zum **1. Februar** an das **Redaktions-Team** für die Ausgabe März/April 2018.

**Für Ferndorf:** Helga Franz, Tel.: 26725  
**Per E-Mail an das Gemeindebüro:**  
si-kg-ferndorf@kk-ekvv.de

Layout: Roswitha Ohrndorf, Ferndorf,  
E-Mail: roswitha@ohrndorf.com  
Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Groß Oesingen

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Ferndorf.



### Vom Redaktionsteam des Gemeindebriefes

Unsere Gemeinde steht im Umbruch, alle wissen es und alle spüren es. Dennoch möchten wir alle einen informativen und unterhaltenden Gemeindebrief lesen. Um das zu gewährleisten, brauchen wir Unterstützung von neuen, jungen Ideen.

**Wer Spaß an redaktionellen Aufgaben und Gestaltung hat, kann sich bei uns einbringen. Insbesondere brauchen wir zukünftig Unterstützung aus Kredenbach.**

## Auf ein Wort

*Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“*  
Offb 21,6



Unbeschreiblich war der Moment! Unvergesslich vor allem! Nach einer langen Wanderung um den Berg Athos klebte uns das Hemd am Leib und die Zunge am Gaumen. Der Rucksack lastete immer schwerer, die Wanderstiefel erhitzen die Füße immer mehr. Verschwitzt und erschöpft – und der steinige Weg nahm einfach kein Ende. An einer Wegbiegung jedoch plätscherte es verlockend. Die Mönche auf Athos hatten dort eine Quelle in Stein eingefasst. Unaufhörlich und zur freien Verfügung sprudelte hier das Schmelzwasser von der verschneiten Bergspitze.

Wie kostbar Wasser ist, versteht man in solchen Momenten erst richtig. Nicht beiläufig aus dem Kran gezapft, nicht mal eben fürs Abduschen nach dem Sport, sondern wirklich zum Durstlöschern – das prägt sich einem ganz tief ein. Wasser ist Leben! Skandalös, dass es für etliche Menschen auf der Welt schwer oder gar nicht zu zugänglich ist. Nur drei Prozent des gesamten Wassers auf dem Globus ist überhaupt zum Trinken geeignet. Und dieses knappe Gut ist immer ungerechter verteilt. Dabei könnte niemand auf Wasser verzichten. Drei bis fünf Tage ohne Wasser wirken lebensgefährlich. So wie unser Körper das Wasser, so braucht unser Leben den Glauben.

So sagt es Gottes Wort mit der Jahreslosung für 2018. Für den Lebensdurst: dass wir ehrlich geliebt werden wollen, dass wir bedeutsam fürs Ganze sein können, dass wir nicht vergeblich vor uns hin rackern, sondern im Sinnvollen gründen. Dass wir glücklich sein dürfen und gute Spuren bei Menschen hinterlassen. Dass unsere Angst vor dem Übermächtigen kleiner wird. Nicht alles ist geeignet, solchen Durst nach Leben zu löschen. Erst im Glauben schöpfen wir aus dieser einzigartigen Quelle. Jesus Christus ist dieser Brunnen selbst. Wie lebenswichtiges Wasser will sein Geist in unserer Mitte sprudeln. Kräftigend und erfrischend, unaufhörlich und gratis wirkt sein Wort in unserem Leben. Selbst steinige Wege und trockene Wüsten, die wir durchwandern müssen, sind mit diesem „Wasser“ zu bestehen. Leer bei ihm ankommen und dann gestärkt weitergehen können – in diesem ständigen Rhythmus bewegt sich unser geistliches Leben, das sich in Christus gründet.

So wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr, in dem Sie immer genau dann seine Quelle finden, wenn Sie sie dringend brauchen.

Herzlich grüßt Sie Ihr  
Peter-Thomas Stuberg

## So ist Versöhnung!

Vergangenes lässt sich nicht ungeschehen machen. Damit ringt Jakob seit mehr als zwei Jahrzehnten, mit seinem selbstverschuldeten, schlechten Gewissen, mit seiner Unsicherheit, seinen Ängsten, mit seinem Misstrauen sich selbst und anderen gegenüber, weil er sich selbst als einen kennt, der andere betrogen und getäuscht hat.

Ein erschlichener, gestohlener Segen lässt sich nicht zurückgeben. Das steht zwischen ihm und seinen Bruder Esau. Eine ausweglose Situation, so scheint's. Ums Erbe ging's. Wir kennen die Geschichte.

„Was vorüber ist, ist nicht vorüber“, erkennt Jakob. In all den Jahren die vergangen sind hat keiner vergessen was damals geschah. Jetzt drängt es sich wieder ins Gedächtnis. Die Vergangenheit, seine Vergangenheit holt Jakob ein. Er ist zwar auch durch eine gewisse Schlitzohrigkeit überreich geworden an Vieh, Kindern und Gesinde, doch was ungesühnt, unverziehen und unversöhnt im Raum steht, ist wieder da. Es hat sich nicht von selbst erledigt.

„Aufarbeitung der Vergangenheit“, nennt man das heute. Als ob das restlos und gerecht jemals gelänge!

Der Betrüger spürt, wie die Angst vor der Rache des Betrogenen nach ihm greift. Seine Schuld haftet an ihm. Esau würde ihn mit rächender Energie vernichten, wenn es zur Begegnung käme.

Nichts anderes ist für Jakob denkbar. Was auch immer Esau mit ihm vorhat, er ist bereit sich ihm zu stellen. Genesis 33 erzählt davon.

Esau, der betrogene Bruder, sucht Jakob. Er sucht mehr als ein klärendes Gespräch. Da ist noch ein Stachel in ihm. Was hat der kleinere dem größeren Bruder angetan? Den ihm zustehenden Segen hat der Bruder ausgerechnet mit der Unterstützung der Mutter erschlichen, ihm geklaut. Die Rechnung ist noch offen; die Abrechnung wird noch kommen.

Jakob geht die Muffe, würden wir heute sagen, als er vom Anrücken Esaus hört. Die Geschichte, so wie sie erzählt wird, baut eine Furcht einflößende Drohkulisse auf. Jakob sieht Esau am Horizont anmarschieren. Er rückt mit seinem ganzen Tross an, mit vierhundert gedungenen Männern. Eine Lebensangst schürende Schlacht-Inszenierung Esaus. Der Final Countdown. Wie der Konflikt ausgeht? Völlig offen! Rachsucht verlangt nach Genugtuung.

Es gibt kein Ausweichen mehr. Jakob entwickelt eine Schlachtordnung, um vielleicht selbst lebend zu entkommen.

Und nun..... diese umwerfende, gänzlich überraschende Wende. Zu schön, viel zu schön um wahr zu sein. Das Unerwartete und Unerwartbare kommt über sie. Ein Segen, der nicht trennt. Ein Segen, der die beiden bindet.

Esau kommt Jakob mit offenen Armen entgegen. Nicht mit gezücktem Schwert. Jakob zögert, zittert unter der Last der alten Geschichte. Er neigt sich schuld bewusst siebenmal herab, wirft sich in den Staub. Und während er siebenmal niederfällt, läuft der andere auf ihn zu. Sie umarmen sich. Weinen. Tränen über so viel von innen belastete Lebenszeit. Der Fluch ist zu Ende.

Jakob traut dem Friedensangebot noch nicht. Er will darum mit materieller Entschädigung beschwichtigen. Esau aber will keine Unterwerfung des Bruders, keinen materiellen Ausgleich. Er will, beide wollen von der belastenden Vergangenheit frei werden.

Trotz der überwältigenden Gefühle ist jetzt Vernunft das Gebot der Stunde. Keiner soll der Sieger oder Verlierer sein.

Keine erniedrigende Demütigung: jede so verständliche Straflust, jedes Rachebedürfnis gilt es zu vermeiden. Beide können jetzt wieder ihre Wege gehen. Freilich mit friedensstiftendem Abstand. Denn Jakob denkt: Bloß nicht zu viel Nähe.

Und dennoch haben sie sich Brücken gebaut, wieder einen Weg zueinander gefunden – aus Sehnsucht nach gelingender Geschwisterlichkeit? Vielleicht!

Versöhnungsgesten soll man und kann man finden, aber nicht übertreiben oder vor lauter Euphorie blind werden. Es braucht auch ein Gefühl dafür, wie viel Nähe zuträglich ist.

Es ist „nicht alles gut“.

Was viele Jahre wie eine offene Wunde war und so lange gegoren hat, lässt sich nicht von heute auf morgen erledigen. Man braucht Rücksicht und Zeit und Behutsamkeit, um das lang gehegte, nicht unbegründete Misstrauen zu überwinden. Friedensverträglichen Abstand wahren, damit kein weiterer Akt im Drama der Beziehung folgt!

Die Geschichte von der Aussöhnung zwischen Esau und Jakob ist eine wundersame und überraschende Geschichte. »

Der, von dem man Rache erwartet hatte, hebt den aus dem Staube auf, der schweres Unrecht getan hat. Es ist Großherzigkeit und die Weitherzigkeit, zu der Menschen fähig sind und damit anderen Mut machen können.

Das Wunder der Versöhnung ist nicht unumkehrbar. Behutsam und mit Bedacht muss es sich immer wieder neu bewähren. Ein Rückfall in alte Zeiten mit dem Schutt der Vergangenheit ist nie ausgeschlossen.

Jakob entzieht sich, folgt der Einladung Esau und dessen Leuten nicht, gemeinsam die Zukunft zu verbringen. Die Zeit heilt eben längst nicht alle Wunden. Es gibt ein heilsames und ein verlogenes Vergessen, das mit Verschweigen oder selbstentschuldigendem Relativieren einhergeht.

Esau und Jakob sind sich befreiend begegnet und doch sind sie nicht ganz frei. Nichts wäre törichter, als zu denken, dass alles für immer erledigt sei. Da liegt immer noch was in der Luft. Da wächst kein Gras drüber. Beide sind gezeichnet und tragen die Narben aller Verletzungen in sich.

Noch einmal zu unserer Geschichte. Esau war wohl ausgezogen, um späte Rache zu üben. Und wird im Angesicht seines Bruders überwältigt vom Gefühl: Das ist doch mein Bruder.

Esau verzichtet auch auf eine materielle Wiedergutmachung. Er hat genug, sagt er. Was er sich wünscht, kann keiner sich selbst geben, nämlich Versöhnung. Beide weinen sie. Lösende, erlösende Tränen!

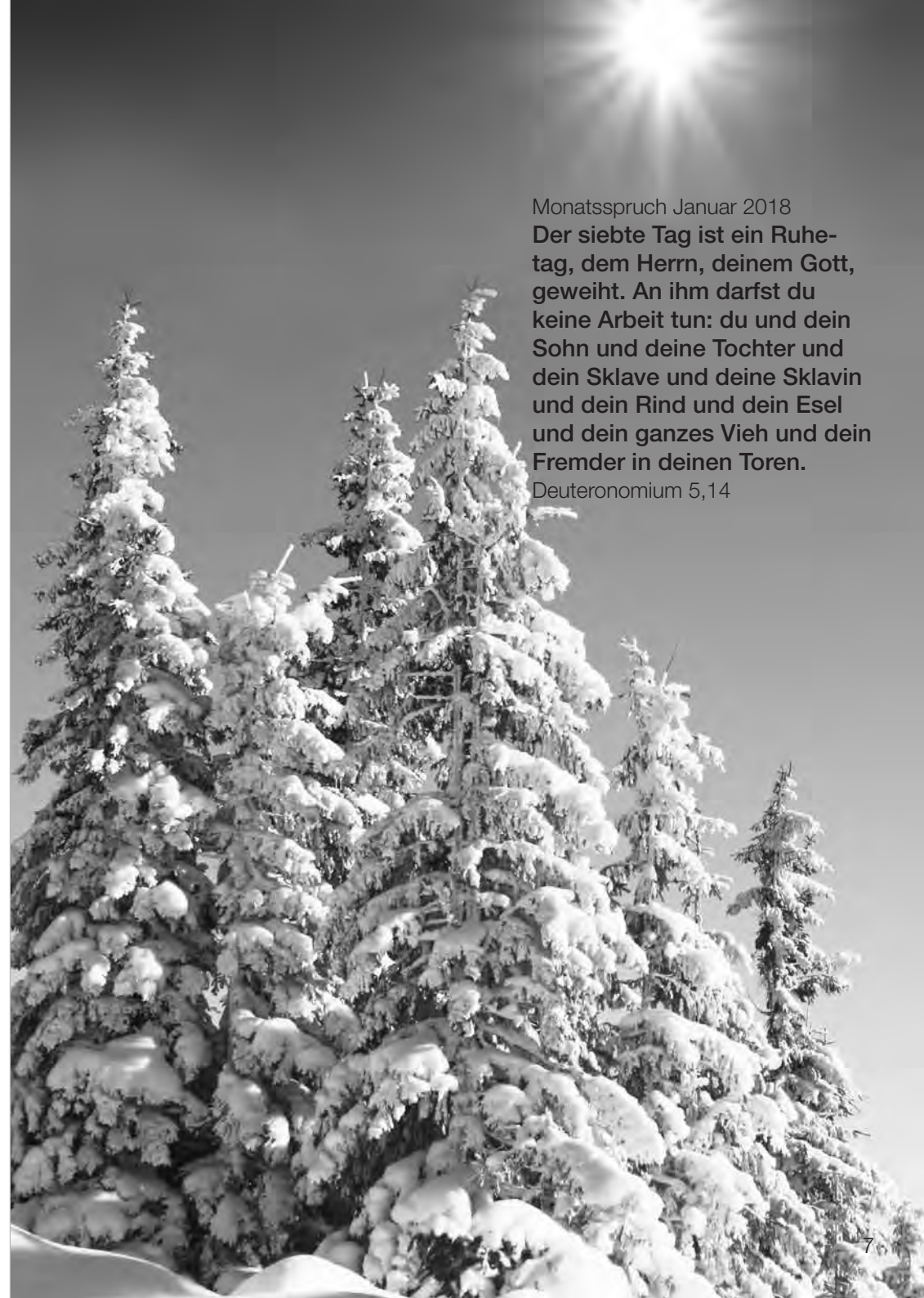
Liebe Ferndorfer, liebe Kredenbacher, ihr könnt mehr, als ihr glaubt. erinnert euch, wozu Esau fähig wurde. Und erinnert euch an die erlösenden Tränen der Brüder Esau und Jakob, anstatt – auch emotional – euch von der Vergangenheit gefangen nehmen zu lassen.

So lange verpasste Gemeinsamkeit. Das soll jetzt nicht weiter verpasst werden. Nicht alleine – gemeinsam in die Zukunft in geschwisterlicher Verbundenheit.

Lebt das Grundgesetz der Versöhnung, nämlich: Das Fallen in die offenen Arme des einen und des anderen, der einen und der anderen, ohne Vorbedingungen.

Friede auf Erden, in Ferndorf und in Kredenbach. Die Weihnachtsbotschaft lädt uns dazu besonders ein. Aber im Miteinander fällt das nicht vom Himmel. Gott hat durch sein Kommen in diese Welt die Voraussetzung dazu geschaffen, die Umsetzung überlässt er uns Menschen. Dabei wünsche ich Ihnen Gottes Segen.

*Rolf Marxmeier  
Mitglied im BVA*



Monatsspruch Januar 2018

**Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.**

Deuteronomium 5,14

***Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.***

*Jesaja 43, Vers 19*

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diesen Gemeindebrief in Ihren Händen halten, steht nicht nur das Weihnachtstfest vor der Tür, zugleich neigt sich ein weiteres für die Kirchengemeinde Ferndorf äußerst bewegtes Jahr seinem Ende entgegen. Es war ein Jahr, das überraschende Wendungen mit sich gebracht hat, mit denen vor zwölf Monaten niemand gerechnet hat.

Gleich im Januar erkrankte Pastor Bäumer. Mehrere Monate ohne den Pfarrer schlossen sich an, in denen aber alle Gemeindeglieder auf seine Rückkehr gewartet haben. Der August brachte dann die für uns alle überraschende Entscheidung von Pastor Bäumer mit sich, die Gemeinde Ferndorf nach 25 Dienstjahren zu verlassen.

Nachdem vor einem Jahr bereits Pastor Renschler-vom Orde die Gemeinde verlassen hat, steht die Gemeinde Ferndorf im Pfarramt damit unversehens vor einem vollständigen Neuanfang. Der Abschluss

einer alten und vertrauten Zeit und ein kompletter Neuanfang lösen verständlicherweise Sorgen und Befürchtungen aus. Ja, manche Gemeindeglieder können sich gar nicht vorstellen, wie es jetzt überhaupt weitergehen soll. Doch unsere Gemeinde wäre nicht die Gemeinde Jesu Christi, wenn sie nicht daran glauben würde, dass es für sie eine Zukunft – und zwar eine gute Zukunft gibt.

Es gehört zum normalen Leben einer Gemeinde, dass ein Pfarrer seine Gemeinde verlässt. Aber die Gemeinde bleibt! Und solange die Menschen in dieser Gemeinde auf den Herrn der Kirche vertrauen, wird auch Er dieser Gemeinde seine Treue bewahren und einen neuen Anfang schenken. In dieser Zuversicht sollten wir gemeinsam in das Jahr 2018 gehen. Wir sollten dankbar auf das Vergangene schauen und das, was gut war, mitnehmen in die Zukunft, uns aber zugleich öffnen für das Neue, das Gott unter uns schaffen will. Der Bevollmächtigtenausschuss bittet Sie um Ihre Unterstützung, diesem Neuen den Weg zu bereiten.

Eine wichtige Voraussetzung für den Neuanfang hat unsere Landeskirche geschaffen, indem sie bereits am 10. Oktober die freigewordene Stelle zur Wiederbesetzung freigegeben hat. Normalerweise wird eine Pastorin oder ein Pastor durch ein Presbyterium gewählt. Ein solches reguläres Presbyterium gibt es in der Kirchengemeinde Ferndorf zurzeit noch nicht. Der Bevollmächtigtenausschuss wird darauf achten, dass so schnell wie möglich (aller Voraussicht nach im kommenden Jahr 2018) wieder ein reguläres Presbyterium von der Gemeinde gewählt werden kann. Wir würden es jedoch für unverantwortlich halten, die Ausschreibung der Pfarrstelle bis zur Wahl eines Presbyteriums aufzuschieben.

Um die Gemeinde intensiv an dem Prozess der Pfarrwahl zu beteiligen, haben wir zunächst beschlossen, einen Pfarrwahlausschuss zu berufen, dem neben den Mitgliedern des Bevollmächtigtenausschusses je zwei weitere Gemeindeglieder aus Ferndorf und Kredenbach angehören sollen. Der Pfarrwahlausschuss wird zunächst auf der Grundlage eines Stellen- und Anforderungsprofils die Stellenausschreibung vorbereiten und das weitere Verfahren koordinieren. Die Gemeinde wird dann im weiteren Verlauf des Verfahrens durch Gemeindeversammlun-

gen sowie öffentliche Vorstellungen der Bewerberinnen und Bewerber in das weitere Verfahren einbezogen werden.

Die Erfahrungen anderer Gemeinden des Siegerlandes zeigen, dass mit großer Wahrscheinlichkeit mit einer mehrmonatigen, vielleicht sogar über ein Jahr lang andauernden Vakanz zu rechnen ist. Wie es auch bei Vakanzzeiten in anderen Gemeinden üblich ist, wird das Gemeindeleben in dieser Zeit vor allem durch den Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getragen werden. So belastend eine solche Zeit auch sein mag, so bringt sie doch fast immer auch die Erfahrung mit sich, wie viel Gott in einer Gemeinde auch ohne eine Pfarrperson schaffen und bewirken kann, so dass viele Gemeinden gestärkt aus einer solchen Zeit hervorgehen. In der Gemeinde des „Priestertums alle Gläubigen“ haben die Dienste der Ehrenamtlichen dieselbe Würde wie der Dienst eines Pfarrers oder einer Pfarrerin.

Der Bevollmächtigtenausschuss dankt daher jetzt schon allen Ehrenamtlichen, die sich in dieser Übergangszeit für Dienste in der Gemeinde zur Verfügung stellen. Zugleich dankt er auch den Prädikantinnen und Prädikanten, die weiterhin bereit sind, regelmäßig Gottesdienste in Ferndorf und Kredenbach zu halten. »

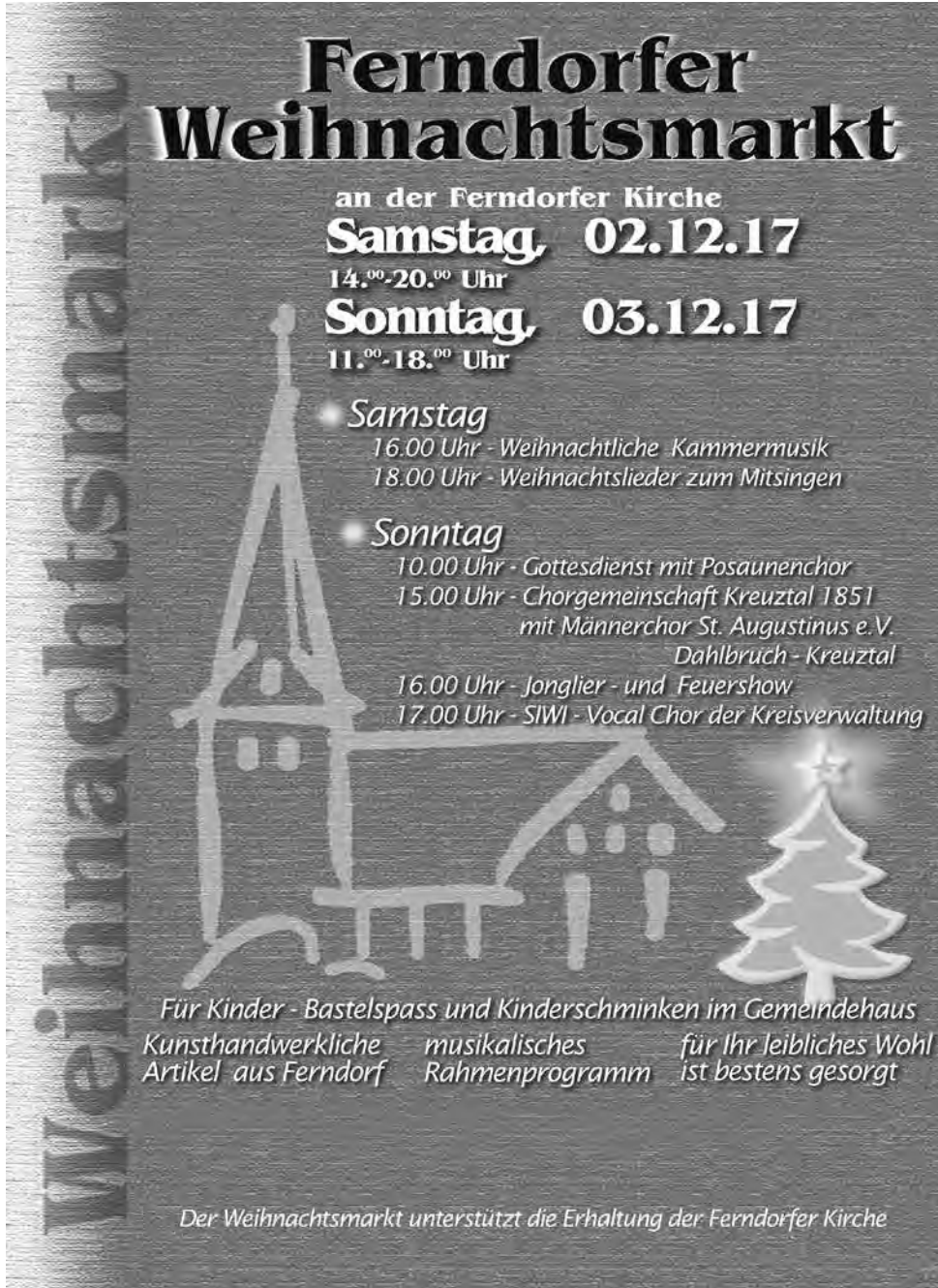
Eine besonders wichtige Schnittstelle während einer Vakanz ist das Gemeindebüro. Ein besonderer Dank gilt daher Frau Haas, die schon jetzt viele Angelegenheiten selbstständig und souverän erledigt.

Sehr gerne hätte der Bevollmächtigtenausschuss Pastor Bäumer in einem besonderen Gottesdienst verabschiedet. Mit dem Superintendenten war dafür auch schon ein Termin, der 2. Adventssonntag, ins Auge gefasst worden. Nun hat Pastor Bäumer darum gebeten, auf eine solche Verabschiedung zu verzichten. Der BVA weiß, dass viele Gemeindeglieder und auch Gruppen und Kreise das Bedürfnis haben, sich bei ihrem ehemaligen Pfarrer für seinen Dienst zu bedanken. Dieser Wunsch geht nun zumindest im Rahmen eines Gottesdienstes nicht in Erfüllung. Wir bitten aber für die Entscheidung von Pfarrer Bäumer um Respekt und Verständnis.

Pastor Bäumer hat in der Kirchengemeinde Ferndorf und besonders im Gemeindebezirk Kredenbach große und gewichtige Spuren hinterlassen. Vieles trägt seine ganz persönliche Handschrift und wird im Gemeindeleben nachwirken. Für sein großes Engagement gebührt ihm Dank, der auch seiner Familie gilt, die ihn bei seinem Dienst unterstützt hat. Sicher werden Sie als Gemeindeglieder auch ohne einen großen Abschiedsgottesdienst Wege finden, Ihre persönliche Dankbarkeit gegenüber Pastor Bäumer zum Ausdruck zu bringen.

Und nun wünsche ich Ihnen im Namen der Mitglieder des Bevollmächtigtenausschusses ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr! In der Geburt seines Sohnes hat Gott in unserer Welt etwas ganz Neues begonnen. Die Kraft, die davon ausgeht, beflügelt unser persönliches Leben und auch das Leben der Gemeinde. Lassen Sie uns in diesem Vertrauen gemeinsam den Schritt in das neue Jahr 2018 tun.

Mit geschwisterlichen Grüßen  
Rolf Fersterra, Vorsitzender  
des Bevollmächtigtenausschusses



# Ferndorfer Weihnachtsmarkt

an der Ferndorfer Kirche  
**Samstag, 02.12.17**  
14.<sup>00</sup>-20.<sup>00</sup> Uhr  
**Sonntag, 03.12.17**  
11.<sup>00</sup>-18.<sup>00</sup> Uhr

- **Samstag**
  - 16.00 Uhr - Weihnachtliche Kammermusik
  - 18.00 Uhr - Weihnachtslieder zum Mitsingen
- **Sonntag**
  - 10.00 Uhr - Gottesdienst mit Posaunenchor
  - 15.00 Uhr - Chorgemeinschaft Kreuztal 1851 mit Männerchor St. Augustinus e.V. Dahlbruch - Kreuztal
  - 16.00 Uhr - Jonglier- und Feuershow
  - 17.00 Uhr - SIWI - Vocal Chor der Kreisverwaltung

Für Kinder - Bastelspass und Kinderschminken im Gemeindehaus  
Kunsthandwerkliche Artikel aus Ferndorf    musikalisches Rahmenprogramm    für Ihr Leibliches Wohl ist bestens gesorgt

Der Weihnachtsmarkt unterstützt die Erhaltung der Ferndorfer Kirche

## Wir laden ein: junge Menschen nach Ferndorf



**Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen!**

Liebe Kinder und Eltern!

Wegen des diesjährigen Weihnachtsmarktes in Ferndorf fällt der Kigo-treff im Dezember aus! Im neuen Jahr wollen wir uns aber wieder nach den Weihnachtsferien regelmäßig, d.h. am ersten Samstag im Monat, treffen. Hier schon einmal die nächsten Termine für Euren Kalender zu Hause:

**3. Februar**

**3. März 2018**

**15.00 bis 17.00 Uhr  
im Gemeindehaus Ferndorf**

Wir freuen uns auf fröhliche, gemütliche, kreative und spannende Nachmittage mit Euch und wünschen Euch jetzt aber erst einmal superschöne Weihnachtsferien und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

*Euer Kigo-Team*



## Wir laden ein: junge Menschen nach Kredenbach

### Kinder- gottesdienst



Herzliche  
Einladung zum Kindergottesdienst  
sonntags in Kredenbach.

#### Wege im Advent

- 03.12. Ein erwartungsvoller Weg –  
Elisabeth und Maria
- 10.12. Ein mühsamer Weg – Maria und Josef
- 17.12. Ein überraschender Weg – die Hirten

24.12./31.12./07.01. *Weihnachtsferien*

#### Jesus – was ist das für ein Mensch?

- 14.01. Jesus: Neugierig
- 21.01. Jesus: Mächtig
- 28.01. Jesus: Sanftmütig
- 04.02. Jesus sättigt

#### Familie = Mutter+Vater+Kind(er)?

- 11.02. Eine Mutter
- 18.02. Ein Vater
- 25.02. Geschwister

Wir treffen uns immer von **10 – 11 Uhr**.

Um den Eltern unserer Kindergottesdienstkinder einen regelmäßigen Gottesdienstbesuch in Ferndorf und Kredenbach zu ermöglichen, sind wir Mitarbeiter ab sofort sonntags immer verbindlich von 9.45 – 11.15 Uhr im Gemeindezentrum Kredenbach. Eingeladen sind alle Kinder ab 4 Jahre.

*Die Mitarbeiter des Kindergottesdienstes Kredenbach*



### Krabbelgruppe „Bambino“

für Kleinkinder bis zum  
Kindergartenalter

- 06.12. Der Nikolaus kommt ...
- 13.12. Wir singen Adventslieder!
- 20.12. Weihnachtsfrühstück

#### *Ferien*

- 10.01. Wir begrüßen uns im neuen Jahr!
- 17.01. Fingerspiele
- 24.01. Sandsäckchen-Spiele
- 30.01. Wir feiern den 1. Geburtstag von Alessia
- 07.02. Seifenblasen
- 14.02. Eleya feiert mit uns ihren 2. Geburtstag
- 21.02. Elias hat Geburtstag. Er wird 2 Jahre alt!
- 28.02. Bilderbuchgeschichten

Wir treffen uns immer **mittwochs im  
Gemeindezentrum Kredenbach von  
9.30 – 11.00 Uhr**, beginnen mit einer Andacht  
und gehen dann zum Programm über.  
**Kontakt:** Susanne Bäumer, Tel. 02732 3937



## Wir laden ein: nach Ferndorf



### Männerkreis

Der Männerkreis lädt zu folgenden Themen/Texten recht herzlich ein:

#### 13. Dezember

*„Johannes der Täufer tritt auf“*

(Lukas 3,1-16) W. Katz

#### 10. Januar

*„Nein sagen geht nicht – Du wirst gebraucht“* (Jeremia 1,14-10)

H. Krieger

#### 07. Februar

*„Mit Gottes Zorn ist nicht zu spaßen“*

(Psalm 90) R. Bertelmann

Jeder/jede Interessierte ist herzlich eingeladen.

H. Krieger

## Adventskonzert 10. Dezember

18.00 Uhr in der  
Ev. Laurentiuskirche  
Ferndorf

### Vocale Unisono

Chorgenuss für die  
Seele – Gönn dir das!

Der Eintritt ist frei. Um eine  
Spende wird gebeten.



## Wir laden ein: nach Kredenbach

### Gebetskreis

#### Einladung zum Gebet!

Von Vater Bodelschwingh stammt die Aussage: *„Das Reifwerden eines Christen ist im tiefsten Grunde ein Dankbarwerden!“*

Dies drückt sich auch in unseren Gebeten aus.

Bitte lassen Sie sich einladen zu unseren Gebetstreffen:

**1. Dezember:** Gebetskreis im GmZ Kredenbach – 19:30 Uhr

**Im Januar:** Teilnahme an der Allianzgebetswoche – siehe Einladung auch hier im Gemeindebrief dazu!

**2. Februar:** Gebetskreis im GmZ Kredenbach – 19:30 Uhr

*Es grüßt Sie sehr herzlich Ihr Friedhelm Linde*



## Wir laden ein: nach Kredenbach

Frauen gemeinsam

21.12.2017

20 Uhr – bei Blankes

FEUER UND FLAMME



18.01.2018

20 Uhr – Gemeindezentrum Ferndorf

Allianzgebetswoche

JONA – GOTT WILL ALLE



15.02.2018

20 Uhr – Ev. Gemeinschaft

Neue Themenreihe

**GOTT**  
UND DIE WELT

GEBET

UND WAS ES BEWIRKT

**Kontakt** Ulrike Blanke: 204150 und  
Marion Münker: 204476

**Notiert:**

## Was macht man mit dem Laub im Herbst?

Man bringt es nach Kredenbach in den **Johannespfad** – und das noch für einen guten Zweck. Am 18. November startete die 13. Laubsammelaktion in Kredenbach. Für Laub wurden allein an diesem Samstag 841,00 Euro gespendet. Die Spende geht an „Heimstätte Dünne“. Es ist ein Projekt von Pastor Dietrich von Bodelschwing „gemeinsam bauen, sozial und ökologisch“, zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Roma in Ungarn und zur Ermutigung der Roma Familien zum Verbleiben in ihrem Dorf.

Junge Menschen halfen die Säcke entleeren, das Landgasthaus Merje, Herr Held, spendete den Mitarbeitern eine Suppe, die Firma Laukel stellte uns kostenlos Container zur Verfügung und brachte das Laub zum Kompostieren nach Olpe, und die Firma Beul stellte uns ihren Parkplatz zur Verfügung. Es ist schon Tradition, dass eine Spenderin Kuchen und Kaffee für alle mitbringt.

Die Laubsammelaktion in Kredenbach ist inzwischen fester Bestandteil und wird von der Bevölkerung gern angenommen. Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben.



## Wir laden ein: nach Ferndorf

### PROJEKTCHOR

In diesem Jahr feiern wir wieder in unserer schönen Kirche die

## Christmette am Heiligen Abend 24.12.2018 um 23.00 Uhr

Diese wird vom Projektchor unter der Leitung unserer Kirchenmusikerin Christa Leusmann mitgestaltet.

Alle motivierten Sängerinnen und Sänger sind hierzu herzlich eingeladen. Wir treffen uns zu folgenden Probenterminen jeweils um **19.00 Uhr in der Ferndorfer Kirche.**

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Mittwoch   | <b>06.12.2017</b> |
| Montag     | <b>11.12.2017</b> |
| Donnerstag | <b>14.12.2017</b> |
| Montag     | <b>18.12.2017</b> |
| Mittwoch   | <b>20.12.2017</b> |

Die Proben finden alle in der warmen, geheizten Kirche statt. Die Termine sind wie immer **alternativ** gedacht, jeder kommt, wann er es ermöglichen kann.



## Wir laden ein: nach Ferndorf

Liebe Gemeinde,

wenn die unterschiedlichsten Menschen und Musikgeschmäcker zusammenfinden, wenn sich zwischen Weihnachten und Silvester die Kirche ein weiteres Mal füllt, und eine lange Vorbereitungszeit in einen ganz besonderen Abend mündet, dann ist es, nach zwei Jahren, wieder Zeit für das Konzert für Freunde. **Dazu möchten wir Euch herzlich einladen.** Wir werden für euch spielen, uns um euer leibliches Wohl kümmern und uns allen einen unvergesslichen Abend beschere. Der Eintritt ist wie immer frei. Wir freuen uns, wenn Ihr gebt, was es euch wert ist. Dann schaffen wir es vielleicht auch wieder, eine Spende für die Restaurierung unserer Orgel zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf Euch, Jung und Alt mit Kind und Kegel!

**Datum** 29.12.2017

**Ort** St. Laurentiuskirche Ferndorf  
Kindelsbergstraße 3  
57223 Kreuztal

**Einlass** 19.00 h

**Konzert** 19.30 h



Dat Grübbche

## Wir laden ein: nach Ferndorf

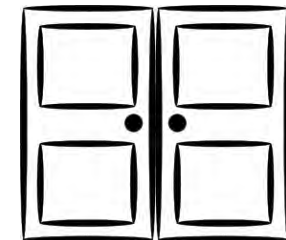
**Kinder- Adventsstunde in  
der Ferndorfer Kirche am  
11. bis 13. Dezember 2017  
jeweils 17.00 Uhr**

Mit allen „kleinen und großen“ Kindern wollen wir bei Kerzenschein, mit alten und neuen Weihnachtsliedern einer spannenden Geschichte zuhören. Ihr seid mit euern Eltern und Großeltern herzlich eingeladen.

### Notiert:

Liebe Gemeindeglieder!

Eine Eingangstür ist die Visitenkarte eines Hauses und sollte für alle Gäste einladend erscheinen. Da die Tür unseres Gemeindehauses in Ferndorf mittlerweile meist vollständig durch Plakate aller Art zugeklebt ist, werden zukünftig ausschließlich Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde und des Kirchenkreises an dieser Stelle beworben. Für Flyer und Prospekte steht nach wie vor ein Tisch im Foyer zur Verfügung. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Entscheidung.  
K. Haas



**Wir laden ein:** nach Ferndorf

# TERMINE & VERANSTALTUNGEN

## Gemeindehaus Ferndorfer Straße 66



| Termin          | Gruppen u. Kreise   | Kontakt          | Telefon | Info                       |
|-----------------|---|------------------|---------|----------------------------|
| <b>Montag</b>   |   |                  |         |                            |
| 16.00           | <b>Kinderchor</b>   | C. Leusmann      | 25594   |                            |
| 18.30           | <b>Rhythmusgruppe</b>   | C. Leusmann      | 25594   | in der Kirche              |
| 19.00           | <b>Posaunenchor</b>   | H. Krieger       | 4630    |                            |
| <b>Dienstag</b> |   |                  |         |                            |
| 09.30           | <b>Frühstückstreff Senioren</b>                                 | D. Treude        | 57743   | jeden 4. Dienstag im Monat |
| 09.45           | <b>Krabbelgruppe Ferndorf</b>                                   | L. Ellerhold     | 7081639 | jeden Dienstag             |
| 20.00           | <b>Kirchenchor</b>  | C. Leusmann      | 25594   |                            |
| <b>Mittwoch</b> |   |                  |         |                            |
| 09.45           | <b>Frauenfrühstück</b>  | H. Stötzel       | 12372   | 14-tägig                   |
| 18.00           | <b>Selbsthilfegruppe</b>  | Gabriele Giesler | 12601   | 14-tägig                   |
| 20.00           | <b>i-Punkt interessierter Frauen</b>                            | K. Haas          | 553238  | 1. + 3. Mittwoch im Monat  |
| 20.00           | <b>Männerkreis</b>  | H. Krieger       | 4630    | monatlich                  |
| <b>Samstag</b>  | <b>Das Gemeindehaus ist offen für besondere Veranstaltungen</b> |                  |         |                            |
| 15.00           | <b>Kigo-Treff</b>   | K. Haas          | 553238  | siehe Aushang              |
| <b>Sonntag</b>  |   |                  |         |                            |
| 10.00           | <b>Gottesdienst</b>   |                  |         |                            |

**Wir laden ein:** nach Kredenbach

# DEZEMBER – FEBRUAR

## Gemeindezentrum / Vereinshaus Kredenbach



V =

| Termin  | Gruppen u. Kreise                        | Kontakt                         | Telefon        | Info                      | Vereinshaus |
|---|--|---------------------------------|----------------|---------------------------|-------------|
| <b>Dienstag</b>   |  |                                 |                |                           |             |
| 19.00   | <b>Kindergottesdienst-Vorbereitung</b>   | S. + M. Bäumer<br>S. Bredenbeck | 3937<br>763019 | nicht in den Ferien       |             |
| 19.30   | <b>CVJM Posaunenchor</b>                 | J. Müller                       | 765857         |                           | <b>V</b>    |
| <b>Mittwoch</b>   |  |                                 |                |                           |             |
| 09.30   | <b>Spiel-Krabbelgruppe Bambino</b>       | S. Bäumer                       | 3937           | nicht in den Ferien       |             |
| 16.00   | <b>Mittwochsfrauenkreis</b>              | J. Schmidt                      | 12394          |                           |             |
| 17.30   | <b>CVJM Jungenjungschar</b>              | D. Reuter                       | 8107862        | nicht in den Ferien       | <b>V</b>    |
| 19.30   | <b>„Wort und Antwort“ Gesprächskreis</b> | C. Buch                         | 25436          | jeden 4. Mi. im Monat     |             |
| <b>Donnerstag</b>   |  |                                 |                |                           |             |
| 17.00   | <b>CVJM Mädchenjungschar</b>             | N. Scheffe                      | 02733 129602   | nicht in den Ferien       | <b>V</b>    |
| 18.30   | <b>Gottesdienst</b>                      | Pfrn. Schlemmer-Haase           | 209-117        | im Krankenhaus            |             |
| 19.00   | <b>Meditatives Tanzen</b>                | J. Brockow                      | 02733 8349     | jeden 2. Do. im Monat     |             |
| <b>Freitag</b>  |  |                                 |                |                           |             |
| 09.30   | <b>Seniorenfrühstück</b>                 | R. Hübel                        | 4836           | jeden 2. Freitag im Monat |             |
| 19.30   | <b>Gebetskreis</b>                       | F. Linde                        | 12891          |                           |             |
| 19.30   | <b>CVJM Jugendgruppe</b>                 | T. Siebel                       | 765530         | für alle ab 13 Jahre      | <b>V</b>    |
| <b>Sonntag</b>  |  |                                 |                |                           |             |
| 10.00   | <b>Gottesdienst</b>                      |                                 |                | im Gemeindezentrum        |             |
| Der Weltladen verkauft nach dem Gottesdienst fairgehandelte Waren |  | B. Klein                        | 12547          | jeden 2. Sonntag          |             |

**Wir laden ein:** nach Ferndorf und Kredenbach

# GOTTESDIENST

**Kirche Ferndorf und Gemeindezentrum Kredenbach**

**Dezember 10.00 Uhr**

- 03.12.** Gottesdienst zum **1. Advent** in Kirche **Ferndorf**, Präd. Steinseifer
- 10.12.** Gottesdienst zum **2. Advent** im Gemeindezentrum **Kredenbach**, Sup. Stuberg
- 17.12.** Gottesdienst zum **3. Advent** in Kirche **Ferndorf**, Präd. Vitt
- 24.12.** **16.00 Uhr** Familiengottesdienst im Gemeindezentrum **Kredenbach**, B. Mörschel  
**17.00 Uhr** Christvesper in Kirche **Ferndorf**, Präd. Steinseifer  
**23.00 Uhr** Christmette in Kirche **Ferndorf**, Team
- 25.12.** Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum **Kredenbach**, N.N.
- 26.12.** Singgottesdienst in Kirche **Ferndorf**, Pfr. Fersterra
- 31.12.** **17.00 Uhr** Gottesdienst zum **Altjahresabend** im GMZ **Kredenbach**, Prof. Dr. Frettlöh

**Januar 10.00 Uhr**

- 07.01.** Gottesdienst in Kirche **Ferndorf**, N.N.
- 14.01.** Gottesdienst im Gemeindezentrum **Kredenbach**, Eröffnung Allianz-Gebetswoche, N.N.
- 21.01.** Gottesdienst im **Vereinshaus Kredenbach**, Abschluss Allianz-Gebetswoche, G.Klein
- 28.01.** Gottesdienst mit Abendmahl in Kirche **Ferndorf**, Pfrn Plümer

**Februar 10.00 Uhr**

- 04.02.** Gottesdienst in Kirche **Ferndorf**, Präd. Stötzel
- 11.02.** Gottesdienst im Gemeindezentrum **Kredenbach**, Pfr. Stille
- 18.02.** Gottesdienst in Kirche **Ferndorf**, Pfrn. Schlemmer-Haase
- 25.02.** Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum **Kredenbach**, Präd. Vitt

Wir laden ein



**Gottesdienst  
Kindergottesdienst  
Jugendgottesdienst**

(vorbehaltlich unvorhersehbarer Änderungen)

Kollekte für

- Schwangere in Notlagen
- besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
- die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen
- Brot für die Welt
- Brot für die Welt
- Brot für die Welt
- Kindergottesdienstarbeit
- Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen
- besondere missionarische Projekte

- Projekte mit Arbeitslosen
- CVJM Kreisverband u. Jugendreferat d. Kirchenkreises
- die Jugendberufshilfe

- wird noch festgelegt
- das Diakonische Werk der EKD
- wird noch festgelegt
- bedrängte und verfolgte Christen in der Welt

**Wir laden ein:** nach Kredenbach

# GOTTESDIENST

Ev. Gottesdienste im Diakonie-Klinikum Kredenbach,  
Gottesdienstraum im Untergeschoss

**Ev. Krankenhaus** donnerstags um 18.30 Uhr

## Dezember

|              |  |                           |
|--------------|--|---------------------------|
| 07. Dezember | Pfrn. Panthöfer                                      |                           |
| 14. Dezember | Pfr. Neuser-Moos                                     |                           |
| 21. Dezember | Pfrn. Schlemmer-Haase, mit Flötenchor Dahlbruch      |                           |
| 25. Dezember | <b>10.00 Uhr</b> Pfrn. Schlemmer-Haase               |                           |
| 28. Dezember | <i>fällt aus!</i>                                    |                           |
| 31. Dezember | <b>16.00 Uhr</b> Pfrn. Schlemmer-Haase mit Abendmahl |                           |
| 04. Januar   | Pfr. R. Klein  |                           |
| 11. Januar   | Pfrn. Panthöfer                                      |                           |
| 18. Januar   | Pfr. Neuser-Moos                                     |                           |
| 25. Januar   | Pfrn. Weis-Fersterra                                 |                           |
| 01. Februar  | Pfrn. Schlemmer-Haase                                |                           |
| 08. Februar  | Pfr. R. Klein  | Bei Rückfragen: Pfarrerin |
| 15. Januar   | Pfrn. Panthöfer                                      | K. Schlemmer-Haase,       |
| 22. Februar  | Pfr. Neuser-Moos                                     | Tel.: 02732 209-117       |

**Wir laden ein:** nach Ferndorf und Kredenbach



## ALLIANZGEBETSWOCHE 2018

| Datum   | Beginn    | Verantwortlich               | Text                         | Ort                      |
|---|-----------|------------------------------|------------------------------|--------------------------|
| Sonntag 14.01.  | 10.00 Uhr | siehe Predigtplan            | Hebräer 11, 8-10;<br>13-14   | GMZ                      |
| Eröffnungsgottesdienst der Allianzgebetswoche<br>Thema: <b>Abraham – Glaube setzt in Bewegung</b>   |           |                              |                              |                          |
| Montag 15.01.   | 20.00 Uhr | Dirk Münker                  | 1. Mose 37-50                | Vereinshaus              |
| Thema: <b>Josef – am Ende wird alles gut</b>  |           |                              |                              |                          |
| Dienstag 16.01.   | 20.00 Uhr | Dirk Reuter                  | Ruth 1                       | Vereinshaus              |
| Thema: <b>Ruth – in der Fremde Heimat finden</b>  |           |                              |                              |                          |
| Mittwoch 17.01.   | 20.00 Uhr | Wird noch geklärt            | Daniel 3                     | Vereinshaus              |
| Thema: <b>Daniel – in Verfolgung standhaft bleiben</b>  |           |                              |                              |                          |
| Donnerstag 18.01.   | 20.00 Uhr | Friedhelm Linde              | Jona 1+3                     | Gemeindehaus<br>Ferndorf |
| Thema: <b>Jona – Gott will alle</b>   |           |                              |                              |                          |
| Freitag 19.01.  | 20.00 Uhr | Jugendgruppe                 | Philipper 1, 21-26           | GMZ                      |
| Thema: <b>Paulus – Das Ziel im Auge behalten</b>  |           |                              |                              |                          |
| Samstag 20.01.  | 9.30 Uhr  | Marion und<br>Torsten Münker | Apostelgeschichte<br>18, 1-4 | GMZ                      |
| Thema: <b>Aquila – geflüchtete werden zum Segen</b><br>Gebetsfrühstück                              |           |                              |                              |                          |
| Sonntag 21.01.  | 10.00 Uhr | Gerd Klein                   | Johannes 1, 14               | Vereinshaus              |
| Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche<br>Thema: <b>Jesus – der Abgelehnte wird zum Segen</b> |           |                              |                              |                          |

**Wir laden ein: nach Ferndorf**

## **Weihnachtsbaumsammlung 2018**

Auch im neuen Jahr sind die „Baum-Entsorger“ in Ferndorf mit ihren Traktorengespanssen unterwegs. Die Jugendfeuerwehr sowie Katechumenen und Konfirmanden der Kirchengemeinde sammeln wieder Ihre nadelnden Weihnachtsbäume ein.



### **Samstag, 13. Januar ab 9.30 Uhr**

Bitte legen Sie die Nordmänner und Co. gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit. Die jugendlichen Helfer bitten dafür um eine Spende für Ihre Arbeit in der Jugendfeuerwehr bzw. in der Kirchengemeinde. Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

Nach Einbruch der Dunkelheit treffen wir uns wieder zum großen „Flammentanz“ ab ca. 17.00 Uhr unterhalb des Freibades in der Zitzenbach.

*Team der Ev. Kirchengemeinde Ferndorf*



### Tansania – Partnerschaftsgottesdienst am 5.11.2017 in Ferndorf

In diesem Jahr hatten wir Pfarrer Dr. Jean – Gottfried Mutombo eingeladen. Er stammt aus dem Kongo, lebt aber für einige Jahre mit seiner Familie in Iserlohn und arbeitet bei der MÖVE – Amt für Mission, Ökumene und Weltverantwortung, das ist die Einrichtung unserer Landeskirche, die uns in vielen Fragen der Partnerschaft unterstützt, Tagungen anbietet und auch bei den Reisen hilft.

„Ein neuer Morgen bricht in Deiner Kirche an“ und ein englisch gesungenes Vaterunser, beides sehr schön vom Kirchenchor vorgetragen rahmten den festlichen Gottesdienst ein.



Ein kurzer historischer Abriss über die Geschichte der Partnerschaft und ein Bericht über aktuelle Ereignisse in Mkuza brachte der Gemeinde diese „andere Seite der Welt“ etwas näher. So wurde unter anderem berichtet, dass im Stadion von Daressalam am 5.11. mit der Konfirmation von über 4000 Jugendlichen eindrucksvoll an die Reformation erinnert wurde.



Pfarrer Dr. Mutombo predigte für uns noch einmal über die Jahreslosung: „**Gott spricht, ich schenke Euch ein neues Herz und einen neuen gewissen Geist**“ – klar, dass dieses Wort nicht nur unserer eigenen Gemeinde eine Richtschnur sein muss, sondern auch das Miteinander im Kontext der Partnerschaft mit den Geschwistern in Tansania stark prägen kann.



Ein Kollektenumgang unter dem schon auswendig beherrschten Gemeindegang „A sante sana Yesu“ erbrachte 460 Euro für den weiteren Ausbau der neuen Kirche in Mkuza – ganz großen Dank an alle Kredenbacher und Ferndorfer, die die Arbeit mit Ihrer Spende unterstützt haben! Mit reger Beteiligung beim Weltladen und Kirchkafee endete ein schöner, fröhlicher Gottesdienst.

G. Leuthold



Bethel 

Liebe Gemeindeglieder,

bei der diesjährigen „Brockensammlung“ für Bethel sind ca. **2000 kg** Kleidung abgegeben worden!

Die v. Bodelschwingsche Stiftung Bethel dankt allen Spendern in einem Brief an die Kirchengemeinde sehr herzlich und schreibt dazu: **„Sie haben viel Mühe aufgewendet und uns gebrauchte Sachen anvertraut. Damit unterstützen Sie Menschen in schwierigen Lebenslagen und tragen zum Erhalt wertvoller Arbeitsplätze in Bethel bei. ....Dass Sie an Bethel denken und mit Ihrer Spende helfen, ist ein Wert, den man gar nicht hoch genug einschätzen kann.“**

### Diakonie- Sommersammlung 2017

Liebe fleißige Spenderinnen  
und Spender!

Das Diakonische Werk im Ev. Kirchenkreis Siegen bedankt sich in einem Schreiben an uns sehr herzlich für Ihr Engagement im Bereich der letzten Diakoniesammlungen! Insgesamt konnte ein Anstieg der Spendeneingänge im Vergleich zum Vorjahr von 10% verzeichnet werden. K. Haas





### Grund zum Danken und Zeit zum Genießen

**Haben wir aufgrund der schwierigen Situation in unserer Kirchengemeinde Grund dankbar zu sein? Ja, wir dürfen Danke sagen, und zwar allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die treu ihren Dienst in unseren Gruppen und Kreisen leisten; in vorderster Front oder aber ohne große Aufmerksamkeit im Hintergrund. Ohne Sie, ohne Euch, funktioniert Kirchengemeinde nicht. Aus diesem Grund hatte der BVA zu einem Mitarbeiterdankabend geladen.**

Als wir am 10. November abends aus der ungemütlichen, nassen Kälte das Gemeindezentrum in Kredenbach betraten, fanden wir wunderschön und liebevoll herbstlich gedeckte Tische vor, die mit ihren Kerzen und selbstgestalteten Mooskränzen sofort eine gemütliche und einladende Stimmung erzeugten. Heute durften sich die Mitarbeiter einfach einmal verwöhnen lassen und genießen. Dies fing mit der Getränkebedienung am Tisch an, den leckeren unterschiedlichen Lasagnearten, den vielfältigen selbstgemachten Salaten, dem köstlichen Tiramisu und Applecrumble und fand im folgenden Programm seinen Fortgang.

Zunächst begrüßte uns Gunhild Leuthold, Initiatorin und Hauptorganisatorin des wunderbaren Abends. Anschließend machte Pfarrer Rolf Fersterra uns in seiner Andacht deutlich, dass wir auch, gerade als Christen, aufgefordert sind, uns Zeiten des Genusses zu gönnen und legte uns 1. Timotheus 4, 4-5 aus.



Mit Unterstützung von Matthias Hahn am Klavier versuchten wir – gar nicht so untalentiert – in 6 Gruppen zu jeweils völlig unterschiedlichen Melodien und Texten gleichzeitig ein harmonisch klingendes Lied zu singen. Und es gelang uns durchaus. Später wurde die Zusammensetzung der Tische durcheinandergewirbelt. Hierbei kamen die Wollfäden ins Spiel, die am Eingang verteilt und für Verwunderung gesorgt hatten. So kamen bisher fremde Mitarbeiter, Kredenbacher und Ferndorfer, ins Gespräch.

In drei Episoden verfolgten wir zwischen- durch das gekonnte Mimikspiel zweier schräg komisch verkleideter Clowninnen und eines in Lutschen immer kurz vorm Hinfallen schlurfenden Clowns. Dabei amüsierten uns Adelgunde von Fleckenstein (Pfr. i.R. Helga Henz-Gieselmann, Iserlohn) sowie Gertrud und Engelbert Rahm (Pfr. Elke Markmann, Unna und Pfr.i.R. Volker Kramer, Bottrop) und brachten uns gleichzeitig mit Ihrem Spiel zum Grübeln.

So beobachteten wir, wie der Altar beidseitig ganz verschieden gedeckt und belegt wurde. Mit Dingen, die unterschiedlicher nicht sein konnten: gediegen und konservativ (Sammeltassen und Spitzendeckchen) und kunterbunt (knalliges Plastikgeschirr und farbige LED-Kerze). Da kam einer mit der Bibel unterm Arm.... aber fand gar keinen Platz mehr zum Ablegen der Bibel. Ohne lange zu überlegen, räumte er den Altar ab, auf zwei getrennte Tische. Und es ergaben sich sehr spannende Ansichten. Er hatte keine Rücksicht auf Zusammengehörigkeit genommen. Nein, beide Tische waren jetzt bunt, gediegen, modern und konservativ. Und auf dem Altar durfte die aufgeschlagene Bibel wieder ihren Platz einnehmen. Ein Anstoß zum Nachdenken und Ablegen unnötiger Eitelkeiten. Zwei Gemeindebezirke, die nun die Chance haben, endlich zu einer



## Rückblick

Einheit aus Charakteren, Talenten, persönlichen Hintergründen und christlichen Traditionen zusammen zu wachsen! »

Es war ein gelungener, sehr stimmiger Abend in entspannter Atmosphäre, der gerne jedes Jahr wiederholt werden kann. Aber um ein solches „Event“ auf die Beine stellen zu können, bedarf es wieder ehrenamtlicher Mitarbeiter, und diese sollen hier auf keinen Fall unerwähnt bleiben. Vielen herzlichen Dank hiermit an den Tansania-Kreis (Salate, Dekoration), an Helga Franz (Tischdeko), an Sigrid Münker und Sabine Schmidt (fleißige Helferinnen in der Küche und bei den Getränken), Matthias Hahn (Klavier), Pfr. Rolf Fersterra (Andacht) und letztendlich und im Besonderen vielen, vielen Dank an Gunhild Leuthold, die eigentlich alles liebevoll organisiert und den Abend moderiert hat. Herzlichen Dank allen!!! Ohne ehrenamtliche Mitarbeiter geht gar nichts; auch ein Mitarbeiterdankabend nicht! *K. Haas*



## Rückblick

### Unsere neuen Katechumenen

Seit September treffen sich die neuen Katechumenen aus Ferndorf und Kredonbach zum kirchlichen Unterricht im Gemeindehaus in Ferndorf.

Der Unterricht wird in der Vakanzzeit der Pfarrstelle von Pfarrer Wolfram Bensberg durchgeführt, der von 1999 bis 2002 als Pfarrer im Entsendungsdienst in unserer Gemeinde tätig war. Im kommenden Sommer wird die Gruppe zum kreiskirchlichen Konfirmandencamp nach Cuxhaven-Otterndorf mitfahren.

Schön, dass sich wieder so viele junge Menschen mit Fragen des Glaubens beschäftigen.

**Herzlich willkommen!**

## Hospizbegleitung ist Lebensbegleitung

„Das einzig sichere im Leben ist der Tod“ heißt es im Volksmund. Trotzdem beschäftigen sich die meisten Menschen nicht gerne mit dem, was unweigerlich auf sie zukommt.

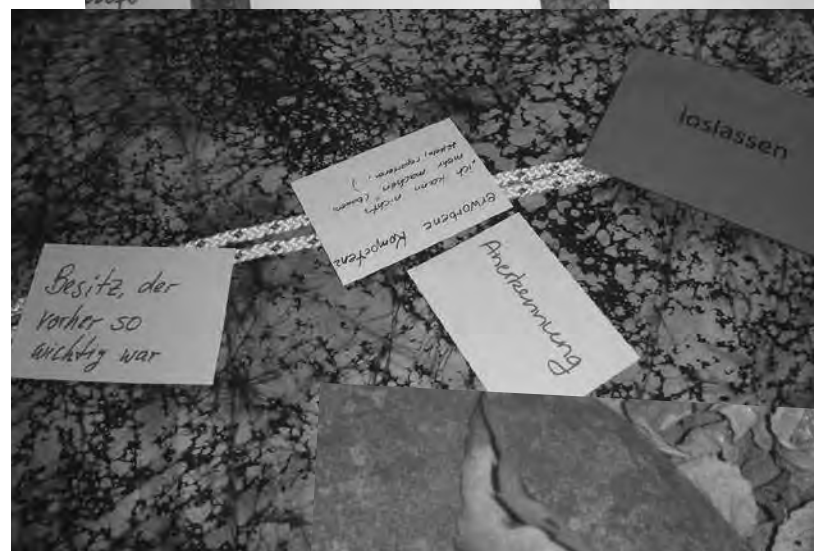
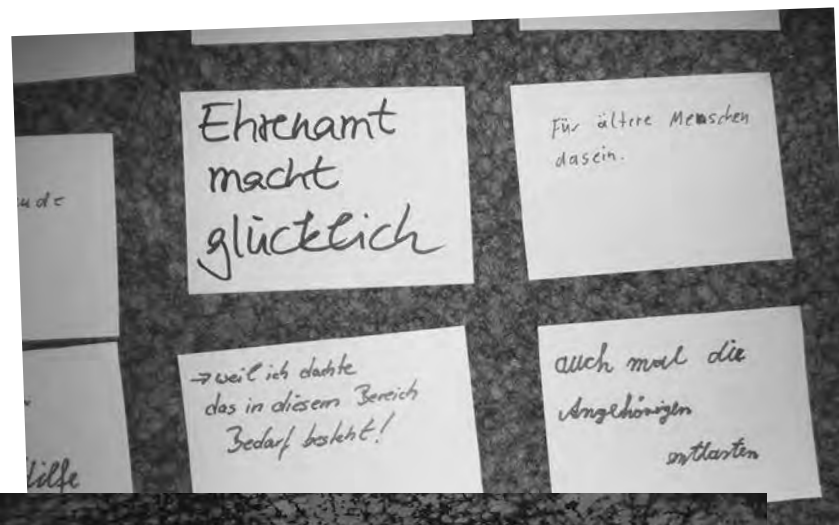
Da tut es gut, dass Ehrenamtliche sich ganz bewusst auf das schwierige Thema einlassen und als Hospizbegleiterinnen und -begleiter schwerkranke und sterbende Menschen am Ende des Lebens unterstützen. Hospizbegleitung ist Lebensbegleitung: Unterstützung für Kranke und ihre Familien, Dasein, damit jemand nicht allein ist, für kleine Freuden sorgen. Rund 30 Ehrenamtliche haben im Sommer 2017 ihre Arbeit im Ambulanten Ev. Hospizdienst Siegerland aufgenommen. Die Aufgaben reichen von Sitzwachen am Bett – manchmal nur ein Einsatz und eine sehr kurze Zeit der Begleitung – bis hin zu Begleitungen, die über viele Monate einen Patienten und seine Angehörigen unterstützen. In solchen Begleitungen können sich beide Seiten gut kennenlernen, können Beziehungen aufbauen, schöne Dinge gemeinsam erleben.

Der Ambulante Ev. Hospizdienst begleitet Menschen zuhause, im Altenpflegeheim und im Krankenhaus. Im ersten Vierteljahr des neuen Dienstes haben wir rund 20 Menschen bis zum Tod begleitet.

Der Ambulante Ev. Hospizdienst Siegerland begleitet alle Menschen mit lebensverkürzenden Erkrankungen. Gemeinsam möchten wir die höchstmögliche Lebensqualität erreichen. Sie können uns unterstützen, indem Sie in Ihrer Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis auf unseren Dienst hinweisen. Der Dienst ist für die Begleiteten kostenlos und wird getragen vom Diakonischen Werk im Ev. Kirchenkreis Siegen. Mitglieder des Diakonischen Werks sind die Kirchengemeinden und der Evangelische Kirchenkreis Siegen.

**Kontakt:** Silvia Teuwsen, Koordination Ambulanter Ev. Hospizdienst Siegerland, Tel.: 0271/333-6670, Mail: [silvia.teuwsen@diakonie-sw.de](mailto:silvia.teuwsen@diakonie-sw.de), Internet

*Text und Bild Silvia Teuwsen*



Themenkarten aus dem Vorbereitungskurs für Ehrenamtliche

Segenskartchen des Ambulanten Ev. Hospizdienstes Siegerland

## Wichtige Anschriften

### Gemeindebüro

#### Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

Ferndorfer Straße 66, 57223 Kreuztal

Internet: [www.kg-ferndorf.de](http://www.kg-ferndorf.de)

#### Geöffnet:

Dienstag und Mittwoch:

10.00-12.00 Uhr

Donnerstag:

15.00-18.00 Uhr

#### Katrin Haas

E-Mail: [si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de](mailto:si-kg-ferndorf@kk-ekvw.de)

Tel.: 2 17 60

Fax: 59 65 73

#### Vorsitzender Bevollmächtigtenausschuss:

Pfr. Rolf Fersterra

E-Mail: [pfr.rolf-fersterra@kk-si.de](mailto:pfr.rolf-fersterra@kk-si.de)

Tel.: 0271 350455

#### Hilfreiche Telefonnummern:

##### Telefonseelsorge:

0800 1110111 / 0800 1110222

**Diakoniestation Kreuztal:** 1026

##### Ambulante Hospizhilfe:

Frau Brede 1028

##### Seniorenberatung:

Frau Katja Ermert-Weise 582 470

##### Diakonisches Werk:

(Termine nach Vereinbarung)

Erziehungshilfe, Sucht- und

Schuldnerberatung 0271 5003-0

Ev. Ehe-, Familien- und Lebens-

beratungsstelle 0271 25028-0

#### Konten:

##### Sparkasse Siegen

**BIC: WELADED1SIE**

##### Ev. Kirchengemeinde Ferndorf

Allg. Geschäftskonto:

IBAN: DE36 4605 0001 0012 0009 72

Freiwilliges Kirchgeld

IBAN: DE40 4605 0001 0012 1011 01

Stiftung „Laurentiuskirche“

IBAN: DE56 4605 0001 0012 0204 00

Spendenkonto Förderverein

„GmZ Kredenbach e.V.“

IBAN: DE10 4605 0001 0012 1009 62